

Universitätsstadt Tübingen

Fachbereich Bildung, Betreuung, Jugend und Sport
Chemnitz, Holger Telefon: 07071-204-1350
Gesch. Z.: /

Vorlage

220/2025

Datum

25.08.2025

Mitteilungsvorlage

zur Kenntnis im

Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales

Betreff:	Mittagessen an Tübinger Schulen und Kindertageseinrichtungen; Ergebnisse der Ausschreibungen
Bezug:	218/2024
Anlagen:	0

Die Verwaltung teilt mit:

1. Im Vergabeverfahren für das Schulessen an den Tübinger Schulen hat die Verwaltung alle Lose an die Bewerber-/Bietergemeinschaft Tress Brüder Leckerbiss Schulen Tü, vertreten durch die Tress Lebensmittel GmbH & Co. KG aus Hayingen-Ehestetten (Tress) vergeben.

Entsprechend der Bewertungskriterien Preis, Betreiberkonzept, Nachhaltigkeitskonzept und Nachhaltige Speiseplangestaltung hat Tress das bestplatzierte Angebot abgegeben.

Der Vertrag zwischen Stadt und Tress wurde am 21.08.2025 unterschrieben.

Besonders erwähnenswert aus Sicht der Verwaltung ist der von Tress mit dem Angebot und somit verbindlich zugesagte Bio-Anteil von 100 %, der weit über den geforderten Bio-Anteil hinausgeht und auch das Fleisch umfasst.

Die Angebotspreise lagen unter der Auftragswertschätzung, somit wird der städtische Haushalt nicht belastet.

Die Erwartungen der Verwaltung wurden somit weit übertroffen.
2. Im Vergabeverfahren für das Essen in den Kindertageseinrichtungen der Stadt hat die Verwaltung alle Lose an die Stollsteimer GmbH aus Stuttgart vergeben.

Entsprechend der Bewertungskriterien Preis, Betreiberkonzept, Nachhaltigkeitskonzept und Nachhaltige Speiseplangestaltung hat die Stollsteimer GmbH das bestplatzierte Angebot abgegeben.

Der Vertrag zwischen Stadt und der Stollsteimer GmbH wurde am 21.08.2025 unterschrieben.

Besonders erwähnenswert aus Sicht der Verwaltung ist, dass mit der Ausschreibung das sehr erfolgreiche nachhaltige Verpflegungskonzept der Grundschulen nun auf die Kindertageseinrichtungen übertragen werden kann. Dabei bleibt der bewährte Caterer bestehen.

Die Angebotspreise lagen auch in diesem Verfahren unter der Auftragswertschätzung, somit wird der städtische Haushalt nicht belastet.

3. Im Laufe der Vergabeverfahren hat die Verwaltung entschieden, dass es weder in den Kindertageseinrichtungen noch in den Schulen ab dem Schul- bzw. Kindergartenjahr 2025/2026 ein Dessert gibt.

Bisher bestand das Dessert abwechselnd aus (süßen) Milchprodukten und Obst. In einer Umfrage unter den Schul- bzw. Kita-Eltern wurden von diesen deutlich der Wunsch geäußert, weniger zuckerhaltige und süße Produkte an die Kinder abzugeben. Von Seiten der Einrichtungen kam der Wunsch, teilweise deutlich weniger Obst über das Mittagessen zu bekommen. Daher wird es kein Dessert mehr geben. Alle Kindertageseinrichtungen und Schulen können subventioniertes Obst über das Schulfruchtprogramm beziehen, so dass den Kindern auch weiterhin gesundes Obst angeboten werden kann. Die Entscheidung zur Abschaffung des Desserts ist auch im Sinne der Konsolidierung des städtischen Haushalts getroffen worden und spart pro Jahr ca. 220.000 Euro ein.